

## Bericht für das Jahr 2003

Während der ersten Probe im neuen Jahr am 8.01.2003 verlas Hermann-Josef Schlimbach einen Brief von unserem, aus der Türkei stammenden fördernden Mitglied Cengiz Iyilik mit Gedanken zum Jahreswechsel. Er bedankte sich besonders dafür, dass er solch freundschaftliche Aufnahme in unserem Verein gefunden hat. Der diesjährige Sessionsorden der Elsdorfer KG ist unserem MGV zum 111.-jährigen Jubiläum gewidmet. Damit zeigt die KG ihre Verbundenheit zu unserem Verein. Da Dietmar Lubahn als Kassenprüfer ausfiel, wurde Dieter Sündermann einstimmig von den anwesenden Mitgliedern des MGV im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung gewählt.

Die fristgerecht zum 24.01. einberufene Jahreshauptversammlung wurde um 19.15 Uhr eröffnet. Der 1.Vorsitzende begrüßte die Ehrenmitglieder Heinz-Rudi Bröcher und Johannes Elfgen, 41 aktive und 8 fördernde Mitglieder des Vereins sowie 4 Damen vom Vorstand des Damen-Chores. Den im verflissenen Jahr verstorbenen inaktiven Vereinsmitgliedern Jakob Dresbach, Wolfgang Meier und Sibilla Decker gedachten wir in einer Gedenkminute.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Damenchor im letzten Jahr bedankte sich der 1.Vorsitzende. Ebenso galt sein Dank dem Vorstand des MGV, besonders für die Unterstützung während seiner Krankheit. Besonderes Lob ging an die beiden Archivare, Ernst Winkelmann und Friedhelm Werner und an Stephan Faust für seine Arbeit im Stillen, d.h., Erstellung der Daten im Internet. Stephan verteilte an alle Anwesenden die aktualisierte Broschüre „Daten und Fakten“ über den MGV. Eine aktuelle Bildkollage von der letzten Sängerfahrt nach Quedlinburg erstellten Rainer Engelke und Stefan Faust. Im letzten Jahr wurde zur Freude unseres Chorleiters das Klavier überholt. Der Vorbau am Vereinshaus konnte durch die besondere Hilfe von Heinz-Rudi Bröcher und Peter Kurscheidt renoviert werden. Den Außenputz mit Farbanstrich des Heinrich-Lob-Hauses erneuerten Josef Feltenkirchen, Wilfried Krauthäuser und Erich Huppertz. Allen Beteiligten sprach H.J. Schlimbach seinen Dank aus. Er erwähnte ferner die Mitgliederwerbung, besonders die Spendenaktion zugunsten der Flutopfer, für das Hospiz Urbach und dem Krankenhausförderverein. Dies war für die beiden Vereine die beste Außenwerbung. Im Ausblick wünschte der 1.Vorsitzende im neuen Jahr eine harmonische und friedliche Zusammenarbeit der beiden Chöre.

Das Jahresprotokoll wurde von Herbert Schwaab verlesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt. Hans-Jakob Faust trug einen umfassenden Geschäftsbericht des letzten Jahres vor. Die Kassenprüfung durch die Kassenprüfer Heinz Hüsen und Dieter Sündermann ergab keine Beanstandung. Auf deren Antrag erteilte die Versammlung dem Vorstand einstimmig Entlastung.

Zu neuen Kassenprüfern sind Heinz Hüsen, Dieter Sündermann und Dietmar Lubahn bei einer Stimmenthaltung gewählt worden.

Für 50-jährige Vereinszugehörigkeit wurde Friedhelm Werner mit der goldenen und für 25-jährige Zugehörigkeit Dr. Dieter Sündermann und Günter Findeisen mit der silbernen MGV-Ehrennadel ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Johannes Elfgen in Gedicht- und Liedform.

In der Jahresplanung erörterte der 1.Vorsitzende die den Mitgliedern vorliegenden Termine.

Gerda Dietz bedankte sich im Namen des Damenchores für die gute Zusammenarbeit mit dem MGV im verflissenen Jahr.

Im Punkt Verschiedenes wurde vom Vorsitzenden vorgeschlagen, einen von Jürgen Schuhmacher über die Wahner Heide erstellten Film im Heinrich-Lob-Haus aufzuführen. Ein Vorschlag zur Programmgestaltung beim Sommerfest, hier ggf. einen Nachmittag mit Kindern und deren Eltern zu organisieren, löste eine heftige Diskussion aus. Wegen finanzieller und haftungsrechtlicher Bedenken konnte keine Einigkeit und Zustimmung erreicht werden. Die Methodik der Probenarbeit wurde von Rudi Berger kritisch betrachtet.

Die Versammlung endete um 23.15 Uhr.

Das alljährliche Karnevalstreiben im Vereinshaus fand am 19.02. statt. Unter der Leitung des Chorleiters Babrak Wassa und Gregor Berghausen erfolgte vor Beginn der Veranstaltung ein kurzes Ansingen der geplanten Liedvorträge. Die närrisch kostümierten Besucher und Ehrengäste konnten gegen 19.30 Uhr vom ersten Vorsitzenden Hermann-Josef Schlimbach willkommen geheißen werden. Die Musikgruppe „Kölsche Freiheit“ unterhielt die Gäste bis 20 Uhr mit karnevalistischen Liedern. Danach zog das Porzer Dreigestirn mit Begleitpersonen im Saale ein. Hermann-Josef begrüßte Prinz Siggii II (Siegfried Malcharzyk), Bauer Rudi (Rudi Bergsch) und Jungfrau Jasmin (Jasmin Holz) und eröffnete die 20.sten „Spiele am Hofe der Tollitäten“. Das Dreigestirn wird von der KG „Blau-Weiß-Zündorf“ von 1928 e.V. gestellt, die ihr 75.-jähriges Bestehen feierte. Nach unserem gemeinsamen Liedvortrag „Show Bussinnes“ sang Marlene Simon „Die Welt der Musik“ sowie „Der Clown“ und erhielt dafür reichlich Applaus. Gregor Berghausen übernahm die weitere Moderation im „Gürzenich Urbach“, wie er das Heinrich-Lob-Haus umbenannte. Marcel und Flo, zwei junge Nachwuchskarnevalisten im Alter von 12 und 14 Jahren, brachten einen sehr gelungenen Redevortrag. Ebenso Martina Knauf als „Ne Verdötschte“. Ein Höhepunkt des Abends war wohl der Gesangsauftritt des schon im Redevortrag aufgetretenen Jungen Flo und dessen Vater Florian. Die beiden, hauptsächlich der Junge, brachten mit ihrem Gesang den Saal regelrecht zum kochen. Nach Zugaben wurden die beiden mit reichlichem Applaus verabschiedet. Als „Ne Aushilfsbriefträger“ stieg unser Sangesfreund Horst Schaub in die Bütt. Der MGV sang das Lied des Eröffnungschores aus der Oper „Ernani“ und räumte anschließend die Sitzgelegenheit der beiden Chöre für eine Tanzbühne ab. Für den absoluten Höhepunkt des Abends sorgte nämlich das Männerballett „Zündorfer Dreamteam“. Die Truppe, bestehend aus Männern mit riesigen Hüten, die blanken Bäuche als Gesichter mit angeklebten Ohren dekoriert, brachten den Saal mit ihrer Tanzdarbietung auf Höchststimmung. An die Teilnehmer verteilte der Präsident der Elsdorfer KG, Demmer, den unserem MGV gewidmeten Sessionsorden. Nach einer Tanzzugabe der Traumtänzer verabschiedete sich diese einmalige Gruppe unter tosendem Beifall der Anwesenden. Weiter ging es in der Bütt mit Gerda Dietz und ihrer Tochter Margit als „Griet und Dröck“. Beide Chöre, von Gregor Berghausen dirigiert, sangen die „Porz Hymne“. Hermann-Josef Schlimbach überreichte dem Prinzen einen Scheck für die Nachwuchsförderung und die von Theo Gerhards angefertigten Bierkrüge an das Dreigestirn. Theo konnte wegen des Trauerfalles um seinen verstorbenen Sohn nicht teilnehmen. Prinz Siggii II bedachte beide Chöre mit einem großen Kompliment für die Darbietungen und für den unvergesslich schönen Abend. Er überreichte unserem 1.Vorsitzenden für unsere Bildersammlung das Bild des Dreigestirns und je einen Prinzenorden an Gerda Dietz, Monika Senf, Jakob Faust und Herrn Wassa. Ebenso bedankte sich der Vorsitzende des Festausschusses Porzer Karneval, Klaus Liebram, für diesen schönen Abend und übereichte Orden an H.-J. Schlimbach, Ernst Baier und Gerda Dietz. Zum Abschluss und Finale sangen wir „Thank your for the Music“ und „Lachende Gesichter“. Diese schöne Veranstaltung ging gegen 23 Uhr zu Ende.

Viele Mitglieder der beiden Chöre versammelten sich am Freitag, den 05. März, um 17 Uhr im Vereinshaus. Anlass war, dass der WDR über Urbach einen Film drehte. In diesem Rahmen wurde auch ein Filmbericht über unser Vereinshaus erstellt. Nachdem im Vereinslokal alles ausgeleuchtet war, begannen die Aufnahmen. Unser 1. Vorsitzender dirigierte zur Hintergrundmusik das Lied „Lachende Gesichter“ und sprach dazu Dankesworte an Theo Gerhards für dessen Anfertigung der Bierkrüge für das Porzer Dreigestirn. Er bekam als Dank vom anwesenden Prinz Siggii II nachträglich den Prinzenorden überreicht. Auf Anweisung der Regie mussten wir dreimal das Lied wiederholen. Nachdem einige Chormitglieder Einzelinterviews gegeben hatten, war die Veranstaltung zu Ende. Die Filmbeitrag sollte in der „Aktuellen Stunde“ im dritten Programm des WDR gesendet werden. Zu unserer Enttäuschung wurde der Beitrag nicht ausgestrahlt.

Stephan Faust lud anlässlich seiner Heirat den MGV am 17. Mai zum Polterabend nach Uckendorf ein. Dem sind wir gerne gefolgt. So trafen wir gegen 19 Uhr mit einem kleinen Bus und mehreren Pkw's am Zielort, dem Gemeindesaal, ein. Unter der Leitung unseres Chorleiters sangen wir vor und später im Saal mehrere zu diesem Anlaß passende Lieder. Zuvor, zwischen und nach unserer Gesangsdarbietung wurden wir reichlich mit Speisen und Getränken versorgt. Gegen 22.30 Uhr kehrten wir wieder nach Urbach zurück.

Gemeinsam mit der Solistin Marianne Fritsch übernahm unser Chor den gesanglichen Teil während der kirchlichen Trauung von Tanja und Stephan Faust am 24. Mai. Wir fanden uns rechtzeitig in der Kirche in Uckendorf zu einer Stell- und Liedprobe ein. Da der Chorleiter verhindert war, übernahm Gregor Berghausen an diesem Tage die Chorleitung. Die Orgel spielte Udo Werner. Nach der Trauung sangen wir dem jungen Paar noch einige Lieder vor der Kirche.

Das dreitägige Sommerfest vom 20. bis 22. Juni begann am Freitagabend um 18 Uhr. Der 1. Vorsitzende begrüßte im Namen beider Chöre die zahlreichen Gäste, besonders den Gastchor aus Kirchweiler bei Idar-Oberstein, den wir bei einer Sängerfahrt vor 30 Jahren zum letzten Mal trafen. Er eröffnete die Veranstaltung und gab bekannt, dass der Kartenvorverkauf für unser Konzert mit dem Ersten Kölner Damen-Salonorchester „Die Madämchen“ am 12. Oktober im Rathaussaal sofort beginnt. Schon zur Tradition geworden, wurden für eine Stunde alle Getränke zum halben Preis angeboten. Für die musikalische Unterhaltung sorgten an diesem Abend die Jugend-Bigband „Knapp daneben“ vom Gymnasium Siegburg. Die jungen Musiker, Sängerinnen und Sänger boten wie im letzten Jahr sehr gute Musik.

Zum Dämmerchoppen am Samstagabend unterhielt ab 18 Uhr der Organist und Keyboarder Manfred Görs die zahlreich erschienenen Gäste, darunter auch den Gastchor.

Der Sonntag begann um 11 Uhr mit der Band „Jazz-tronauts“, in der Gregor Berghausen und dessen Vater Konrad zusammen mit noch drei Freunden spielten. Gegen 13 Uhr konnten beide Chöre unter der Leitung unseres Chorleiters ihr gesangliches Können darbieten. Auch der Gastchor gab einige Lieder zum Besten, dabei ein Lied gemeinsam mit unseren beiden Chören. Herr Wassa erhielt zu seinem Geburtstag nach einem Ständchen der Chöre von Monika Senf ein kleines Geschenk überreicht. Um 13.45 Uhr verabschiedete sich der Gastchor aus Kirchweiler. Ab 14 Uhr bis 21.15 Uhr unterhielt der Alleinunterhalter Manfred.

Am Nachmittag gab es wie immer Kaffee und von Mitgliedern gespendeter Kuchen. Gegen 22.30 Uhr verließen die letzten Gäste das Gelände. An allen drei Tagen war das Fest gut besucht.

Der mit dem Damenchor gemeinsame Vereinsausflug nach Veitshöchheim erfolgte am 5. bis 6. Juli. Anlass war das 100-jährige Vereinsjubiläum des dortigen, mit uns seit 1979 befreundeten MGV. Mit zwei Bussen starteten wir um 08.30 Uhr vom Marktplatz bei diesigem Regenwetter über die B3 Richtung Würzburg. Der 1. Vorsitzende, Hermann-Josef Schlimbach, begrüßte alle Teilnehmer, darunter auch unser förderndes Mitglied, den Landtagsabgeordneten Friedhelm Lenz mit Ehefrau und gab eine kleine Vorschau auf das zu erwartende Programm. Nach flotter und staufreier Fahrt erreichten wir den Ort Schöllbrunn, wo wir im Landgasthof „Zum Hirschen“ ein sehr gutes Mittagessen einnahmen. Zum Dank ließen wir ein Ständchen für die Wirtsleute erklingen und erreichten nach ca. einstündiger Fahrt über Landstraßen durch die schöne Landschaft des Spessart Würzburg. Hier begaben wir uns gemeinsam durch den Park zur „Residenz“ und trafen zufällig ein junges Brautpaar, das sich auf dem Wege zur kirchlichen Trauung befand. Kurz entschlossen nahmen wir Aufstellung und brachten dem sichtlich überraschten Paar und vielen anwesenden Parkbesuchern einige Lieder zu Gehör. Nur etwa 1 Stunde hatten wir zur freien Verfügung, um die eine oder andere Sehenswürdigkeit in dieser schönen Stadt zu besichtigen. In der historischen Hofkirche der Residenz sangen wir 2 Lieder. Nach kurzer Fahrt erreichten wir Veitshöchheim und bezogen die uns zugewiesenen Zimmer in verschiedenen, aber dicht beieinander gelegenen Hotels. Den Abend verbrachten wir gemeinsam mit dem Gastgeberverein in einem Zelt auf dem Festplatz. Nach der Begrüßung des 1. Vorsitzenden des MGV Veitshöchheim brachten wir einzeln und gemeinsam mit dem Damenchor einige Lieder zum Besten und erhielten vom Publikum viel Applaus für unsere Darbietung. An dieser Stelle sei erwähnt, dass unser 1. Vorsitzender seit einigen Jahren Ehrenmitglied beim Gastverein ist. In fröhlicher Runde wurde bis zum späten Abend gefeiert. Der Morgen des 6. Juli begann kurz nach 8 Uhr mit einem Umzug einiger schon anwesender Vereine zum Hofgarten inmitten des Ortes zu einem Festgottesdienst unter freiem Himmel. Während dieses Gottesdienstes sangen wir gemeinsam mit dem Damenchor das Lied „Sancta Maria“ und unser MGV „Frieden“, das leider völlig daneben ging, obwohl wir dies am Vortage in der Hofkirche einwandfrei vortrugen. Alle teilnehmende 15 Vereine trafen sich auf dem Festplatz zum Fröschoppen und dem vorbestellten Mittagessen. Im Anschluss der Begrüßung des 1. Vorsitzenden vom MGV Veitshöchheim und der Ansprache unseres MGV-Vorsitzenden übergab jedes Chormitglied unserer beiden Vereine an die Damen und Herren des Gastgeberchores unter großem Jubel je eine Flasche Kölsch und ein Kölschglas. Als Gastgeschenk überreichte Hermann-Josef einen Gutschein für einen Chorsatz nach Wahl. Ferner übergab er je einen Sessionsorden vom vergangenen Karneval an den 1. Bürgermeister und dem Vorsitzenden des MGV Veitshöchheim, die sich herzlich dafür bedankten. Der Damenchor brachte anschließend einen mehrere Lieder umfassenden Liedvortrag, dem wir uns mit 4 Liedern anschlossen. Gegen 13 Uhr gingen die teilnehmenden Vereine in den Hofgarten und nahmen Aufstellung um einen kleinen See und sangen nach einem bestimmten Ablauf je 2 Lieder. Als achter Chor sangen wir gemeinsam mit dem Damenchor 2 Lieder und jeder Chor je 1 Lied. Begleitet von mehreren Musikkapellen ging es in einem Festzug durch die Innenstadt zum Festplatz. Viele Zuschauer beglückwünschten uns zu unserer guten gesanglichen Leistung, das uns etwas für unseren missglückten Gesang beim Gottesdienst entschädigte. Um 16.30 Uhr traten wir die Rückfahrt an und trafen wohlbehalten um 21.30 Uhr in Urbach ein.

Die letzte Probe vor den Ferien war am 30.7. und die erste Probe am 3.9.2003.

Das Gospel- und Hitparaden-Chorkonzert unserer beiden Chöre mit dem Kölner-Damen-Salon-Orchester „Die Madämchen“ fand am 12. Oktober im ausverkauften Rathaussaal statt. Nach einer zweistündigen Generalprobe stand unser MGV pünktlich um 17 Uhr auf der Bühne. Mit bekannten Melodien eröffnete das Damen-Orchester das Konzert. Hierzu traten die Damen in stilvollen, bunten Kostümen, die sie zu jedem ihrer drei Soloauftritte wechselten, auf. Da für unseren ersten Liedvortrag der vorgesehene Solosänger Gregor Berghausen kurzfristig ausfiel, übernahm unser Chorleiter für das Spiritual „Swing low“ diesen Part. Im anschließenden Lied kamen Stephan Faust und Kurt Schulte wie vorgesehen als Solosänger zum Einsatz. Nach Ende unseres dritten Liedes überließen wir die Bühne dem Damenchor. Während des Wechsels begrüßte unser erster Vorsitzender das Publikum. Der weitere Konzertverlauf verlief gemäß dem beiliegenden Programm. Beide Chöre sangen unter der Leitung unseres Chorleiters Babrak Wassa einzeln und gemeinsam Lieder in deutscher, englischer, russischer und kölscher Sprache. Wir erhielten am Veranstaltungsende reichlichen Beifall. Für die Orchester-Chefin Dorota Lesch und unseren Chorleiter gab es als dankeschön den üblichen Blumenstrauß. An die anderen Damen des Orchesters überreichte der zweite Vorsitzende Ernst Beier je eine Rose und Küsschen. Nach zwei Liedzugaben verabschiedeten wir uns gegen 19.30 Uhr vom Publikum.

Zur goldenen Hochzeit unseres Sangesfreundes Artur Schmidt trafen wir uns am 25.10. um 17.45 Uhr am Vereinshaus. Da dieses wegen einer Feierlichkeit bereits vermietet war, mussten wir im Freien unter dem Vordach in unangenehmer Kälte die geplanten Lieder ansingen. Nicht nur Herr Wassa, sondern wir alle waren enttäuscht, dass nur so wenige Sangesfreunde anwesend waren. Im zweiten Bass war nur ein Sänger erschienen, im Lokal kamen dann noch zwei hinzu. Die anderen Stimmen waren auch nur mäßig besetzt. Nachdem alle Sänger im „Kupferkessel“ angekommen und mit Kölsch versorgt waren, nahmen wir Aufstellung und brachten dem Jubelpaar und seinen Gästen die vorgesehenen Lieder zu Gehör. Unser Sangesfreund Eberhard Pollack, der zu den Gästen zählte und an diesem Tage Geburtstag hatte, ließ es sich nicht nehmen, sich in unsere Reihen zu stellen und mitzusingen. Dazwischen hielt Johannes Elfgen die Laudatio auf das Jubelpaar. Der erste Geschäftsführer Hans-Jakob Faust überreichte im Namen des MGV Frau Schmidt einen Blumenstrauß und Artur ein Geschenk. Dieser bedankte sich mit einem kleinen Vortrag für unser Erscheinen. Nach Beendigung unseres Liedvortrages blieben wir noch einige Zeit bei Kölsch und Schnittchen im Lokal.

Schon seit über 10 Jahren zur Tradition geworden, trafen sich alle Vereine im Ortsring Urbach/Elsdorf am 28. November an der Kaiserstrasse, um den Weihnachtsbaum zu schmücken. Unser erster Vorsitzender, Hermann-Josef Schlimbach, der auch Vorsitzender des Ortringes ist, konnte ca. 100 Gäste begrüßen. Viele Mitglieder der beiden Urbacher Chöre ließen es sich nicht nehmen, daran teilzunehmen. Bei Glühwein und selbst gebackenen Plätzchen kam vorweihnachtliche Stimmung auf, als Toni Berg mit seiner „Quetschkommode“ Weihnachtslieder anstimmte.

Zum Weihnachtssingen am 17.12. trafen sich die beiden Chöre im Altenzentrum Urbach. Nach kurzem Ansingen nahmen wir wie gewohnt im Treppenaufgang um 19.15 Uhr Aufstellung und brachten weihnachtliche Lieder zu Gehör, wobei wir von Hans Werner am Klavier begleitet wurden. Nach der Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden, der auch das Gedicht „Es ist alles nur geliehen“ von Heinz Schenk vortrug, sangen wir gemeinsam mit den Heimbewohnern ein Weihnachtslied. Die zweite Vorsitzende des Damenchores, Gertrud David trug ein Weihnachtsgedicht vor.

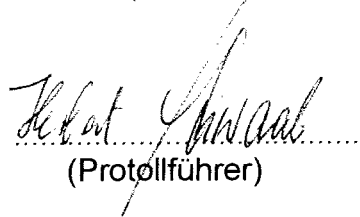
Der Leiter des Altenzentrums, Albert Thönniges, richtete einige Begrüßungsworte an die Anwesenden und übergab an beide Vereine je ein Jahreslos der „Aktion Mensch“ und an Herrn Wassa eine Weinpräsent. Unser erster Vorsitzender übergab Herrn Thönniges einen bei der „Hutsammlung“ zusammengekommenen Geldbetrag und begrüßte unsere anwesenden kranken Freunde Rudi Berger, Wilfried Krauthäuser und Adam Klein. Monika Senf, erste Vorsitzende des Damenchores, überreichte an Herrn Wassa ein Weihnachtsgeschenk und trug ein Weihnachtsgedicht vor. Für jedes Chormitglied, das eine bestimmte Anzahl von Karten für das Herbstkonzert verkauft hatte, zog eine Dame des Hauses vier Lose, die an die glücklichen Gewinner überreicht wurden. Unser Freund Rolf Epke begleitete uns beim Abschiedslied am Klavier. Nach der gesanglichen Darbietung wurden die Chormitglieder vom Heimleiter zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk eingeladen.

Am 28.12. feierte unser Ehrenmitglied Johannes Elfgen mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit. Hierzu war der MGV herzlich eingeladen. Zum Ansingen trafen wir uns fast vollzählig um 19.15 Uhr im Vereinsheim und fanden uns anschließend im „Airport-Hotel“ ein, wo das Fest stattfand. Nach dem ersten Liedvortrag begrüßte unser erster Vorsitzender die anwesenden Gäste und beglückwünschte das Jubelpaar, wobei er einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre gab. Hier hob er besonders die Verdienste von Therese Elfgen, Tochter des früheren, langjährigen Vorsitzenden des MGV, Heinrich Lob, für ihre kulturhistorischen und literarischen Arbeiten für den Verein hervor. Weitere Liedvorträge folgten unter der Leitung des gesundheitlich etwas angegriffenen Chorleiters. Dazwischen bedankte sich Johannes Elfgen in Gedichtform und übergab an Hermann-Josef für jeden Sänger einen Beutel Gold-Euros aus Schokolade als „Gage“. Kurzfristig wurde das Abschlusslied „Schöne Mariza“ von Herrn Wassa umgetauft in „Schöne Theresa“, das Jubelpaar und die Gäste hatten ihre wahre Freude daran. Nach unserer Darbietung lud uns Johannes zu einem Imbiss und Umtrunk an der Bar des Hauses ein, dem wir gerne folgten. Als Abschluss erfreuten die „Urbacher Herzbuben“, Josef und Toni Feldenkirchen, alle Anwesenden mit ihrem gekonnten Auftritt.

Kurz nach dem Weihnachtsfest wurde unser Sangesfreund Wilfried Krauthäuser ins Krankenhaus Merheim eingeliefert. Seine Ehefrau Astrid teilte uns mit, dass Wilfried im Koma liegt und nach Auskunft der Ärzte das Bewusstsein nicht mehr erlangen wird. Am letzten Tag des zu Ende gehenden Jahres konnten Erich Huppertz, meine Ehefrau und ich uns an seinem Krankenbett von ihm verabschieden.

Im Berichtsjahr fanden 3 Vorstandssitzungen statt.

Porz-Urbach, den 31.12.2003

  
(Protollführer)